

My little Doggy

Blondes Fell und braune Augen o.O?

Von CuteDragon

Kapitel 6: Lernfähiges, kleines, blondes Hündchen

Nihao, da ist es endlich, das sechste Kapitel! X3~

Wir haben, bei Miles (Raiku's Hund) ein paar sachen abgeschaut XD~ Also, alles hier ist von Milo geklaut! XD

Nur, falls euch einige Verhaltensweisen von Joey bekannt vorkommen sollten...

@Kata-Chan: Echt? Noch nichts in der Richtung gesehen? Cool! X3~ Nya, das ist ja fast was besonderes bei Animexx! Da gibts ja alles doppelt, dreifach und millionen mal in anderen Formen o.O Hm, nya, ich hoffe mal, dass dir das neue Kapitel auch gefällt ^-^

@Listle: Ja, da hast du ein neues Kapitel! X3 Jetzt weißt du ja gleich wie es weiter geht!

*@ChailaMing: Danke für das Lob! X3~ Hier ist die Fprsetzung *runter zeig* Ich hoffe, sie gefällt dir!*

@Saraphina: Also, das mit Joey ist so:

Wenn er ziemlich excited ist (meistens positiv) dann verwandelt er sich in einen Menschen, das zurückverwandeln kann er selbst bestimmen, zum Beispiel, wenn er muss oder es will (was nicht so häufig vorkommt, eher zwingt Seto ihn dazu).

Das hat, im ersten Kapitel nichts mit dem Wasser zu tun, so wie bei ranma 1/2 (wie schon mal jemand meinte). Wenn du noch fragen hast, dann stell sie einfach ;)

Chapter 6: Lernfähiges, kleines, blondes Hündchen

Ein leises Knurren verließ Joeys Kehle, die sich trotz der Menschengestalt ziemlich animalisch klang und dem Knurren als Hund in nichts nachstand. Er seufzte leise und stand letztendlich auf, das ganze schmollen und beleidigt tun brachte ja doch nichts. Leise pirschte er sich an den Brünetten an der ja immer noch in sein Buch vertieft zu sein schien und ließ sich schließlich auf seinem Schoß nieder. "Jetzt mach schon, du hast es versprochen."

Seto sah etwas überrascht auf und konnte gerade noch das Buch rechtzeitig wegziehen, bevor Joeys Hintern darauf landete. Er sah auf, direkt in die braunen Augen des Blondes und musste leicht grinsen. "Was soll ich machen?"

"Du hast gesagt du spielst ein bisschen mit mir... na los, beschäftige dich mit mir."

Quengelte der Kleinere fordernd und stützte sich mit einer Hand an Setos Oberschenkel ab um besseren Halt zu haben. Leise seufzend setzte er seinen wirkungsvollsten Hundeblick auf, den er aufbringen konnte.

"Spielen?" Das Grinsen wurde etwas breiter und er warf das Buch mit einem gezielten Wurf auf den nahe gelegenen Tisch, bevor er seine Hände dann sanft aber bestimmt auf Joeys Hintern legte und diesen etwas näher zog. "Und an was hattest du da genau gedacht?" Er gab seiner Stimme einen verführerischen Unterton und biss dann spielerisch in Joeys Ohrläppchen.

Der Blonde seufzte leise auf und dachte einen Moment lang nach. "Hm... ehrlich gesagt hab ich darüber noch gar nicht wirklich nachgedacht..." Er grinste leicht verlegen und legte den Kopf schief. "Was hattest DU denn so im Sinn als du den Vorschlag gemacht hast hm?"

Der Brünnette lachte leise und etwas rau in Joeys Ohr und hauchte noch einen Kuss darauf. "Na ja... Ein bisschen Ball spielen? Oder Stöckchen werfen?" Er grinste leicht und strich mit den Händen höher, unter Joeys Shirt, den Rücken entlang weiter nach oben.

Der Blonde schnurrte leise und lehnte sich unwillkürlich gegen die Liebkosungen des Braunhaarigen. "Hm... damit ich mich wieder lächerlich mache? Ich glaub, darauf kann ich dann doch verzichten." Beim letzten Mal, als Seto den Ball geworfen hatte, hatte sich Joey zur Lachnummer gemacht.

Innerlich lachte der Brünnette, was sich äußerlich nur als ein leichtes grinsen widerspiegelte. Wie naiv konnte man eigentlich sein?

Aber na ja, Joey war sicherlich noch nicht aufgeklärt worden, von wem auch?

Seto seufzte leise und fuhr mit den Händen wieder hinab, strich erst leicht über den Saum des Hemdes und zog es schließlich etwas höher. Stück für Stück wurde Joeys flacher Bauch, ein Wunder, bei dem, was er als Hund in sich reinverdrückte, zum Vorschein, auf den immer wieder kleine Küsse gehaucht wurden.

Joey machte sich nicht wirklich viele Gedanken über Setos doch etwas seltsames Verhalten und dessen Taten, sondern genoss einfach dessen Berührungen in vollen Maßen und seufzte von Zeit zu Zeit immer wieder zufrieden auf. Langsam schlang er die Arme um des Brünnetten.

Seto schmunzelte leicht und wanderte mit den Lippen dem immer höher gezogenen Hemdsaum hinterher, bis dieser schließlich mitsamt dem Rest des Hemdes über Joeys Kopf gezogen wurde und einfach auf dem Boden landete.

Die Lippen des Brünnetten hatten mittlerweile Joeys Schlüsselbein erreicht, an welchem die Zähne des Größeren leicht knabberten. Die Brustwarzen hatte er erst einmal völlig außer Acht gelassen, wenn schon, dann konnte er das ganze ja mit ein bisschen Ärgern verbinden.

Dem Braunäugigen, der ja doch ziemlich naiv war, war mittlerweile aufgefallen, dass sich Seto doch ziemlich anders verhielt als sonst, was unter anderem an der Tatsache hätte liegen können, dass er vorher noch nie so etwas bei ihm gemacht hatte, auch als er, nun ja, ihm einen runtergeholt hatte.

Der Braunhaarige seufzte leise gegen Joeys Haut und sah zu diesen hinauf. "Hör mal, du kannst auch mal was machen, ok?" Er seufzte noch einmal leise und legte Joeys

Hände in seinen eigenen Nacken, bevor er den Kopf hob und einen Kuss auf Joeys Nase hauchte.

Die Hände Setos hatten ihren Weg zurück zu Joeys Hintern gefunden, legten sich sanft darauf und drücken den Blonden somit näher. Dieser legte den Kopf leicht schief und sah den anderen fragend an. "Und was soll ich machen?" Wenn er schon die Initiative ergreifen sollte, dass sollte ihm Seto auch sagen was er machen sollte, schließlich hatte er keine Ahnung von dem ganzen was ja eigentlich auch nicht wirklich verwunderlich war.

"Na was hab ich denn bei dir gemacht hm?" Seto rollte leicht mit den Augen.

Da hatte er sich etwas eingefangen... Der war ja naiver als jedes kleine Mädchen.

"Mach einfach mal was, ich meld mich schon, wenn es schrecklich ist."

"Hm okay..." war die etwas unsichere Antwort Seiten Joeys, der sich kurz darauf vorbeugte und den Hals des Größeren mit leichten Küssen bedeckte. Langsam wanderte seine Hand unter das Hemd Setos, wo er sogleich vorsichtig über die dortige Haut strich.

Der brünette seufzte zufrieden und schloss die Augen, während er sich in dem Sessel zurücklehnte. Es war schon ziemlich lange her, dass er das letzte Mal Sex hatte.

Seitdem Joey das erste Mal zum Mensch geworden ist, genauer gesagt.

Es klang vielleicht komisch, aber irgendwie war ihm bei dem Gedanken, mit jemand anderem, als dem Blonden intim zu werden, nicht ganz wohl. Obwohl er gar nicht mit Joey zusammen war, oder ihm sonstige Verpflichtungen gegenüber hatte.

Dieser wanderte gerade mit seinen Händen gerade weiter hinauf und zog dementsprechend auch Setos Hemd mit nach oben. Unsicher hauchte er leichte Küsse auf die recht blasse Haut und leckte gelegentlich über diese, wobei er von dem, für ihn, süßen Geschmack nicht abgeneigt war.

Seto lächelte nur leicht und strich leicht mit einer Hand durch Joeys Haare, die er somit leicht zerzauste und strich mit der anderen Hand nun leicht, immer wieder Joeys Rücken hinauf und wieder hinab.

Er machte hier also nichts falsches ja? Etwas mutiger strich Joeys Zunge weiter nach oben und liebte die Brustwarzen bei denen er mittlerweile angelangt war. Joey zog kleine Kreise um diese, bis er schließlich vorsichtig in eine bis und letztendlich noch einmal mit der Zunge darüber fuhr.

Ein leises Stöhnen entwich Setos Kehle und er vergriff sich etwas fester in den weichen Haaren Joeys.

Die Augen öffneten sich einen Spalt breit und sahen zu dem anderen hinab, was Seto wieder ein leises Keuchen abverlangte, da Joey, wie er mit leicht geröteten Wangen da an seiner Brustwarze knabberte schon recht anregend aussah, was sich auch in Setos Hose bemerkbar machte.

Langsam strich der Blonde über die Brust des Größeren, verwöhnte zunächst die andere Brustwarze, bis sie schließlich weiter hinunter wanderte und mehr oder weniger unabsichtlich über Setos Schritt strich um sich kurz danach auf den Oberschenkel des braunhaarigen zu legen.

Abermals entwich den Braunhaarigen ein Aufkeuchen und er grummelte leicht, als sich die Hand des kleineren sogleich wieder von der Stelle, an der er sie gerade am nötigsten hatte, wieder entfernte.

Das Grummeln versicherte den Blonden etwas und so sah er fragend nach oben, er hatte wohl irgendwas falsch gemacht, da war er sich ziemlich sicher, sonst hätte Seto wohl kaum ein solches Geräusch von sich gegeben.

"Was guckst du so? Mach lieber weiter." Damit deutete Seto an sich hinab und lehnte seinen Kopf wieder etwas zurück, den Blick immer noch auf Joeys gerichtet. "Oder war das schon alles?"

"Du hast gebrummt..." War Joeys überaus intelligente Antwort auf die Antwort des Braunhaarigen, jedoch widmete er sich kurze Zeit später schon wieder seiner vorigen Tätigkeit und liebte Setos Haut mit seiner Zunge, seinen Lippen und Zähnen.

"Weil du aufgehört hast." Seto zog eine Augenbraue in die Höhe. "Und jetzt mach weiter." Damit zog er den Kopf Joeys näher und verwickelte dessen Lippen in einen Kuss. Der Kleinere erwiderte diesen nur zu gerne und stupste mit seiner Zunge fragend gegen die Lippen des Brünetten um so um Einlass zu bitten. Währenddessen jedoch waren Joeys Hände nicht untätig geworden und strichen weiterhin über die weiche Haut.

"Hmmm..." Seto öffnete seine Augen, die er kurzzeitig geschlossen hatte wieder und löste den Kuss schließlich, um Joey etwas beleidigt anzusehen. "Nicht da Hündchen." Damit nahm er Joeys Hand und strich mit dieser seinen eigenen Bauch hinab, zu der, immer noch relativ kleinen, Beule in seiner Hose, die nach Zuwendung schrie. "Versuchs mal da..."

Der Blonde sah einen Moment etwas unsicher in die blauen Saphire, bis er sich schließlich dazu entschloss Setos Forderung nachzugehen und leicht über den Schritt des Brünetten zu streichen.

Dieser schloss zufrieden seufzend seine Augen und legte seine Hände wieder, etwas bestimmter, auf den Hintern Joeys. Er lehnte sich zurück und versuchte, die etwas ungeschickten Berührungen Joeys, zu genießen.

Nach kurzer Zeit wurden diese noch ungeschickten Bewegungen jedoch zunehmend sicherer, bis sich Joey gar nicht mehr so schlecht in seinem Tun anstellte.

Langsam machte sich der Blonde an dem Knopf der Hose des Brünetten zu schaffen und bekam diesen auch nach einiger kniffligen Bewegungen endlich auf um daraufhin den Reißverschluss hinunter zu ziehen und mit der Hand in unter den Hosenbund zu schlüpfen.

Der Braunhaarige seufzte zufrieden auf und zog Joey, mit den Händen an dessen Hintern, näher zu sich, während er die Augen einen kleinen Spalt öffnete und den Blondem aus den, leicht verschleierte, blauen Saphiren ansah.

Dieser schluckte leicht, da er den Brünetten noch nie so gesehen hatte, die Momente bei denen sich Seto mit anderen Männern nur allzu intensiv beschäftigt hatte mal ausgeschlossen. Seufzend schloss er seine Hand um die, noch immer wachsende, Erregung des Größeren und strich nun etwas bestimmter über eben diese.

Ein leises, etwas unterdrücktes, Aufkeuchen entwich den Lippen des Brünetten, während seine Hände nun eine Stelle auf Joeys Hintern gefunden hatten, auf der sie ruhten. Dann beugte er sich vor und fing die Lippen des Blondem mit seinen eigenen zu einem zärtlichen Kuss ein, bevor er mit seiner Zunge, mittels leichten Stupsens gegen Joeys Lippen, um Einlass bat.

Ohne zu zögern öffnete der Blonde einen Spalt breit die Lippen, wäre jedoch nicht wirklich auf die Idee gekommen, selbst die Initiative in diesem Moment zu übernehmen... oder es zumindest zu versuchen. Unwillkürlich festigte sich sein Griff um die Erregung des Braunhaarigen, die mittlerweile um einiges ausgeprägter war. Seto stöhnte leise in Joeys Mundhöhle und erforschte eben diese mit seiner Zunge erst einmal, bevor er dann Joeys zärtlich anstupste und zu einem kleinen Kampf herausforderte.

Seine Hände strichen mittlerweile wieder ruhelos über den Hintern des Blondes, bevor sie sich schließlich auch nach vorne mogelten und machten sich daran dessen Hose zu öffnen.

Der Braunäugige seufzte leise in den Kuss, beschleunigte derweil seine Berührungen und strich von Zeit zu Zeit mit dem Daumen über die Eichel an der sich schon die ersten Lusttropfen ankündigten. Mit Vergnügen ging Joey auf das Zungenspiel ein, auch wenn er sich noch immer etwas ungeschickt anstellte.

Der Brünnette stöhnte etwas lauter auf und musste somit den Kuss unterbrechen.

Er schob seine Hand in Joeys Hose und begann nun seinerseits ebenfalls damit, den anderen zu verwöhnen, indem er seine Erregung massierte. Schließlich, nach ein paar weiteren Bewegungen der Hand Joeys, kam er schließlich zu seinem Höhepunkt und schloss die Hand fester um Joeys Glied, sodass dieser, da er eine solche Behandlung ja noch nicht wirklich gewohnt war, nach einer Weile ebenfalls kam.

Keuchend ließ sich der Kleinere nach vorne sinken und versuchte wieder zu Atem zu kommen, der trotz der kurzen Zeit ziemlich knapp geworden war. Nach einigen Momenten beruhigte sich der Blonde wieder und hatte sich soweit wieder gefasst, dass er sich etwas aufrichten konnte. Grinsend leckte er dem Brünnetten über die Wange und nuschelte diesem ein 'Und wie war es?' ins Ohr.

Der Brünnette musste leise auflachen. "Du hörst dich wirklich schon Menschlich an..." flüsterte er dann zurück und musste unwillkürlich an den alten Spruch 'Und? Wie war ich?' denken.

Dann hob er Joeys Kinn sanft mit zwei Fingern an und hauchte diesem einen Kuss auf die Lippen. "Du lernst wirklich schnell, das muss ich dir lassen..." war seine einzige Antwort, bevor er seine Hand aus der Hose Joeys zurückzog und diese musterte. "Aber du hast mich wieder mal dreckig gemacht Hündchen." er grinste leicht und schielte zum Tisch. "Geh mal die Taschentücher holen."

Der Angesprochene legte leicht den Kopf schief, während er zu Setos Hand sah, an der man deutlich die Spuren ihrer Tat sehen konnte. Ohne zu zögern oder auch nur Scheu zu zeigen, schloss Joey die Hand um das Handgelenk des Brünnetten und leckte das Sperma (*zu Pobacke schiel*) ab. Bald war nichts mehr von dem weißlichen Zeug zu sehen, zufrieden strich sich der Braunäugige noch einmal mit der Zunge über die Lippen und grinste. "So geht's doch viel einfacher."

Auf die Wangen Setos legte sich ein deutliche Rotschimmer. So naiv konnte man doch gar nicht sein, oder?!

Er schob Joey von seinem Schoß und schloss schleunigst seine Hose, damit der Blonde nicht bemerkte, dass ihn das eben Gesehene doch etwas erregte.

Er räusperte sich und stand schließlich auf. "Okay, Ich muss noch arbeiten... Du kannst

ja solange was spielen."

Der Kleinere sah deutlich verwirrt zu dem Braunhaarigen hoch und verstand nicht so wirklich was Seto auf einmal hatte. "Was ist denn...? Hab ich was falsch gemacht?" Fragend und etwas schuldbewusst sahen die braunen Augen nach oben, während deren Besitzer versuchte herauszufinden, warum sich der Blauäugige auf einmal so komisch benahm.

"Nein. Du hast nichts falsch gemacht." Seto seufzte leise und strich sich durch die Haare. Da musste man echt aufpassen, was man sagte, damit Joey sich nicht verletzt fühlte.

Er lächelte leicht und kraulte Joey kurz hinter den Ohren. "Warte brav hier, bis Herrchen fertig ist, ja?"

"Okay..." Immer noch leicht eingeschüchtert ließ sich Joey auf dem Stuhl fallen, auf dem Seto noch vor wenigen Minuten gesessen hatte. Jetzt benahm sich der Brünnette wieder normal... da sollte noch einer hinter kommen, wann er etwas verkehrt gemacht hatte und wann nicht... und vor allem was... auch wenn dieser sagte, dass nichts wäre.

Seto nickte nur und strich Joey noch einmal durch die Blonden Haare, bevor er dann im Haus verschwand.